



# LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen

# FUSSBALL EXTRA

**1. Fußballonlinemitteilung**

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Gelsenkirchenmarathon**

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)

**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0017** vom 27. Okt. 2008

**++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++**

**1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"**

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

## Spaß an der Verkleidung...



**...haben die sportlichen Frauen der DJK TuS. Mit viel Mühen wurde das Vereinsheim auf Halloween getrimmt. Nachfolgend einige Ansichten:**



Doris und Beata mit ihrer Sportkameradin nach getaner Arbeit im Vereinsheim. Mit stundenlanger Arbeit gestalteten sie das Vereinsheim im Halloween-Ambiente aus.... Dass es ihnen Spaß bereitete ist unschwer zu erkennen.

[www.fahrschule-kessler.de](http://www.fahrschule-kessler.de)

01802 5 3 7 7 5 3 7  
K E S S L E R



Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“



Wenn sich die Geister treffen ist alles schaurig, schön geschmückt....

<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse</small></p>	<p><b>Gartenbaubetriebe</b>  <b>Alfred Verse</b>          Hilgenboomstraße          Telefon 0209 / 137713  <b>Sponsor der</b>  <b>DJK TuS 1910</b>  <b>Rotthausen</b></p>	
--	---	--

Den Freunden der Verkleidung und des Mummenschanzes bietet sich auch zum traditionellen Karnevalsgeschehen der DJK TuS 1910 Rotthausen wieder eine weitere Gelegenheit. Am Samstag, den 21. Feb. 09 geht's traditionsgemäß weiter im Volkshaus Rotthausen.....

Hier ein Programmauszug:

- 19:30 h: Eröffnung und Einmarsch Elferrat
- 19:35 h: Gelsenkirchener Prinzenpaar
- 19:55 h: Petra Mölich – Gesang      20:10 h Rheinischer Spaßvogel
- 20:35 h Tanz Mini Garde Narrenzunft – 20:45 h Schrubbergarde
- 21:10 h Gardetanz Narrenzunft - 21:20 Petra Mölich – Gesang
- 21:35 h Männerbalett Narrenzunft - 21:55 h Showtanz Narrenzunft
- 22:10 h Mona Diva Travestieshow
- 22:45 h Finale mit Pera Mölich und Band



Spezielle Fotoarbeiten in Spitzenqualität fertigt auf Wunsch

# **R!NG FOTO** **NIEHAUS**

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5

46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

Platz	Pl.	AK	Stnr	Name	AK	Verein	Netto
2840	526	11016	»	<a href="#">Treccarichi, Salvatore (ITA)</a>	M35	<b>DJK TUS Rotthausen</b>	 03:36:57

**SALVATORE vertritt DJK TuS Rotthausen beim Marathon in Frankfurt a. M. - Bombenzeit: Glückwunsch dazu von FLE – Wir sind stolz auf Dich**

**Erste zurück auf der Siegesstraße! Zweite vergibt Siegchance! Dritte mit Kantersieg! DJK TuS Rotthausen – FC Zrinski: 4 : 1 ( 3 : 0 ) Klarer Sieg gegen den Angstgegner! Bollmann und Cagimda treffen doppelt!**



**FC Zrinski mit Trainer und einem alten Freund des Rotthausener Fußballs: Juri Tadic, Vorsitzender des FC Zrinski (ganz rechts) ist immer wieder gern gesehener Gast in seiner alten Rotthausener Heimat.**

Nach drei Niederlagen in Folge ging es am Sonntag gegen den Angstgegner. Schließlich hatten wir in der letzten Saison noch beide Spiele gegen das kroatische Team verloren.

Leicht verändert präsentierte unser Trainer, Thomas Kania, sein Team. Er musste auf die verletzten Emin Isbilen, Andreas Czedzak und den Urlauber Olli Knizia verzichten.

Außerdem war Onur Sönmez erst am Vortag aus dem Urlaub zurückgekehrt und nahm zunächst auf der Bank Platz. So rückte Christian Schauf auf die linke Abwehrseite und Tolga Alkin übernahm im Mittelfeld die Position von Olli Knizia. Beide Teams begegneten sich mit viel Respekt und es war zunächst ein ausgeglichenes Spiel. Die beiden Gästestürmer Bujubasic und Juric präsentierten sich gewohnt agil und ballsicher. Beide strahlten eine eminente Torgefahr aus. Nach 15 Minuten gewann unsere Mannschaft jedoch die Oberhand im Mittelfeld und wusste sich, insbesondere über die linke Seite, über den spielstarken Tolga

Alkin und den schnellen Julien Jeroschewski mehr und mehr in Szene zu setzen. So gelangten wir auch in der 18. Minute über links nach vorne, eine scharfe Hereingabe wurde von der Gästeabwehr verpasst und am langen Eck kam Peter Bollmann an den Ball. Er machte genau das, was ein Stürmer vor dem Tor machen muss. Ballannahme an der Strafraumgrenze und ein trockener satter Rechtsschuss rechts oben ins Eck! 1 : 0! Jetzt folgte die beste Zeit in unserem Spiel. Insbesondere die Mittelfeldakteure Christian Czedzak und Hüseyin Cagimda sprühten nun vor Spielfreude und gaben den Gästen so manches Rätsel auf. Vorne lauerte weiterhin Peter Bollmann auf seine Chance. Und die kam schon 10 Minuten nach seinem Führungstor. Diese Chance erarbeitete er sich jedoch selbst. Tief im Mittelfeld nahm er den Ball an der Seitenauslinie an und marschierte aufs Tor zu. Auf dem Weg dahin spielte er den ersten Gegner aus, ließ den zweiten einfach stehen, drang in den Strafraum ein. Hier attackierten die Abwehrspieler nun deutlich vorsichtiger, sodass er zwei weitere Gästeakteure im 16-m- Raum ausspielte und den Ball dann am Keeper vorbei in lange Eck legte. **Doppelschlag durch Bollmann und 2 : 0!**



**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
 Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
**Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058  
 Mobil: 0151 15607754  
 FAX: 0201 5579600  
 E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

Diese Szene demoralisierte die Gäste erkennbar. Nach vorne brachten sie nun nichts mehr zustande und hinten mussten sie sich weiterer Angriffe erwehren. Schoss Hüseyin Cagimda in der 33. Minute einen Freistoß noch deutlich über das Tor, so machte er es 5 Minuten später besser. An der rechten Strafraumgrenze kam er an das Leder, wurde attackiert und schien nach einer Anspielmöglichkeit zu suchen. So schien es für alle. Dabei suchte er nur nach der Lücke und fand sie auch. Vollkommen überraschend schlenzte er fast aus dem Stand das Leder mit links und mit unheimlich viel Effet flach in die lange Ecke, wo der Ball kaum erkennbar für den Gästekeeper vom Innenpfosten ins Netz rollte. 3:0! Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause.



Zeigte sich mal wieder glänzend auf dem Posten in den wenigen Szenen, in denen er gebraucht wurde, unser Schnapper, Thorsten Bauer.

Unverzichtbarer Helfer am Rande des Geschehens. Noch in der Pause zog Heinz Wallerkowski die Linien nach.

Zur zweiten Hälfte kam auf unserer Seite Paddy Rosenberg für den verletzten Andreas Rudwileit. Aber auch bei den Gästen hatte sich etwas getan. Die Kroaten waren in der Pause durch ihren holländischen Coach neu aufgebaut und wieder motiviert worden. Mit viel Schwung gingen sie in die zweite Halbzeit. Und so war es auch nicht ganz unverdient, dass ihnen bereits in der 50. Minute der Anschlusstreffer zum 3:1 gelang. Das gab ihnen weiteren Auftrieb und wer weiß, wie es weitergegangen wäre, wenn

unser Schnapper, Thorsten Bauer, nicht wenige Minuten später einen eigentlich unhaltbaren 18-m-Schuss noch aus dem Winkel des langen Ecks gefischt hätte. So



**Kreisliga  
Fußball  
DIE BASIS**

Relativ entspannt können Thorsten Bauer, Nils Kaak und Kai Dembski das Angriffsspiel unserer Mannschaft verfolgen.

konnte sich unser Team wieder stabilisieren und nach und nach auch wieder die Kontrolle über das Spiel gewinnen. Den Gästen ging in der zweiten Hälfte auch zusehends die Kraft aus, sodass es bei dem kurzen Strohfuehr unmittelbar nach der Pause blieb. Aber auch unser Team tat nun kaum mehr als unbedingt nötig. So blieb es bei einem weiteren Treffer in der 74. Minute. Als bei einem direkten Freistoss für uns in 20 m Torentfernung der Gästekeeper noch seine Mauer dirigierte, hob Hüseyin Cagimda das Leder über die Mauer hinweg in die kurze Ecke. 4:1! In den letzten Minuten gab unser Trainer auch deutliche Weisung, nun nur noch ohne Schaden aus der Partie zu kommen. Die Gästeabwehr griff bei nachlassender Kraft und Kondition nun zunehmend zu unfairen Mitteln und man musste schon um die Gesundheit unserer Spieler fürchten. So wurde der 4:1 Sieg letztlich sicher und routiniert nach Hause gebracht.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere Mannschaft zum nächsten Heimspiel schon um 14.30 Uhr das Team von EtuS Gelsenkirchen auf der heimischen Reihe.

## **DJK TuS Rotthausen II –DJK Arminia Ückendorf: 0 : 0** **Unzählige Chancen, aber kein Tor!**

Nach zuletzt 7 Niederlagen in Folge, sollten gegen das Tabellenschlusslicht aus Ückendorf endlich mal wieder Punkte eingefahren werden. Man begann jedoch eher verhalten und die Nervosität in diesem wichtigen Spiel war den Spielern deutlich anzumerken. Nach 15 Minuten kamen wir dann besser ins Spiel und konnten die Arminen zunehmend unter Druck setzen. Über beide Aussenpositionen wurde unser Spiel druckvoll nach vorne getragen. In dieser Phase ergaben sich einige gute Torgelegenheiten für unsere Angreifer. So scheiterte Dennis Stockebrandt jedoch einmal völlig freistehend am Torwart und traf kurz darauf in aussichtsreicher Position nur das Außennetz, auch Hajo Heermann konnte aus spitzem Winkel den Ball nicht im Tor unterbringen. So ging es trotz klarer Feldüberlegenheit und vielen Chancen mit einem 0-0 in die Kabine.

Die zweite Hälfte begann so wie die erste endete. Wir bestimmten das Spiel, konnten den Ball allerdings nicht im Tor der Gäste unterbringen. So köpfte Hajo Heermann nach einer Flanke des eingewechselten Jacob Spalholz, der sein erstes Spiel für unsere Mannschaft machte, knapp übers Tor und Lars Krämer konnte im letzten Moment am sicheren Torschuss gehindert werden.

In der 88. Spielminute zog Björn Zimmermann von den linken Seite in den Strafraum und konnte von seinem Gegenspieler nur durch ein Foulspiel gestoppt werden. Hierbei verletzte sich der Ückendorfer Spieler schwer, so dass das Spiel für eine halbe Stunde unterbrochen wurde und erst weitergeführt werden konnte, nachdem der Spieler vom Krankenwagen abgeholt wurde.



89. Minute im Spiel der Zweiten gegen Arminia Ückendorf. Ohne Rücksicht tritt der Libero der Gäste den heranstürmenden Björn Zimmermann nieder. Der Unparteiische entscheidet vollkommen richtig auf Strafstoß, verzichtet jedoch, angesichts der schweren Verletzung, die sich der Übeltäter dabei selbst zugezogen hat, auf die fällige rote Karte. Spieler und Zuschauer der Ückendorfer stürmen trotzdem auf den Schiedsrichter zu.



Der verletzte Ückendorfer Spieler wird mit dem Krankenwagen abtransportiert.

Den fälligen Strafstoß schoss Heiko Heermann an die Latte. So kam mal wieder alles Unglück zusammen und unsere Mannschaft stand am Ende trotz aufopferungsvollen Kampfes mit nur einem Punkt da. Am kommenden Sonntag erwartet unser Team um 12.45 Uhr auf der heimischen Reihe die Zweitvertretung von EtuS Gelsenkirchen.



Den Strafstoß setzte Hajo Heermann leider an die Latte. So blieb es beim 0:0.

## **DJK TuS Rotthausen III – FC Zrinski II: 7 : 0 ( 2: 0)**

### **Torfestival in Rotthausen! Pothmann trifft vierfach!**

So langsam kehren alle Spieler unserer dritten Mannschaft wieder zurück und das merkt man unserem Spiel auch sogleich an. Nur Spielmacher Recep Büyüköztürk und der verletzte Björn Brunner fehlten unseren Trainern, Brian Brunner und Frank Zglinsky, am Sonntag noch. Beide wurden jedoch von Vedat Cengiz und Ali Salman glänzend vertreten. So ging unsere Drittvertretung schwungvoll und mit viel Selbstvertrauen in die Begegnung. Hinten hielten Paddy Flach und Sven Neuberg den Kasten sauber, im Mittelfeld dirigierten Wolle Thiel und Vedat Cengiz und vorne sorgten Stefan Pothmann und Reik Pollberger ständig für Gefahr. In der 12. Minute war es dann auch zum ersten Mal soweit. Nach schöner Vorarbeit von Stephan Wallerkowski erzielte Stefan Pothmann das 1:0.

Sogleich nahm die Härte zu. Einige Akteure der Gäste erwiesen sich mal wieder als äußerst schlechte Sportsleute. So streckte ein Abwehrspieler der Gäste kurz nach dem Führungstreffer Reik Pollberger hinter dem Rücken des Schiedsrichters mit einem Faustschlag zu Boden. Szenen, die man im Fussball nicht sehen will, für die aber einige Mannschaften dieses Fußballkreises durchaus bekannt sind. Reik antwortete auf eigene und richtige Weise. Schon kurz nach dieser Unsportlichkeit lief er nach schönem Pass von Vedat Cengiz der Gästebwehr davon und erzielte das 2:0! Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause. Nach dem Wechsel ging dem Gästeteam nun zusehends die Kraft aus, während unsere Mannschaft mehr und mehr Spielfreude entwickelte. So fielen die weiteren Treffer nahezu zwangsläufig. Noch dreimal konnte sich Stefan Pothmann in die Torschützenliste eintragen. Die beiden restlichen Treffer erzielte der an diesem Tage überragende Vedat Cengiz zum auch in dieser Höhe hochverdienten 7:0. Ein Sieg, der unserem Team, insbesondere aber auch unseren beiden engagierten Trainern vor dem Prestigeduell mit EtuS Gelsenkirchen III besonders gut tun wird.

Anstoß ist am kommenden Sonntag auf der Reihe **bereits um 12.45 Uhr!**



„LUR vor ORT mit Sport“ im Stadtpark Gelsenkirchens Im Kreise freundlicher Menschen den Alltag vergessen... Montags und Donnerstags ab 10:00 h morgens von der Rosenapotheke oder dienstags und donnerstags ab 17:30 h Nordic-Walking mit DJK TuS von der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Rotthausen.



Fußball mit der Trainingsgemeinschaft: Claudia Kuhna kann nicht nur gut Fußballspielen. Erst kürzlich absolvierte sie den Baldeneymarathon in 4:11 Std. Somit hat sie sich neben Mannschaftskapitän Peter Kinastowski und Reno Veit (rechts oben) in den Kreis der Marathonläufer eingereiht. Stehend von links: Thomas Puszicha, Axel Dechart, Dennis, Michael Puplinkhuisen, Reno Veit. Unten: Sieghard Tinibel, Claudia Kuhna, Peter Kinastowski, Detlef Ober und Heinz-Jürgen Kretschmer der mit 69 Jahren immer noch flott auf den Beinen ist. Die Aufnahme machte der Torwart Andreas Ober. Der besondere Dank geht an die Mannschaft der DJK TuS Rotthausen, die mit der Trainingsgemeinschaft an diesem Abend zusammentraf indem man sich die Umkleidekabine teilte. Nach Meinung von Reik Pollberger, dem kapitän von DJK TuS III und ihrem Trainer Frank Zglinski, sollte man im Frühjahr, wenn die Tage wieder länger werden ein gemeinsames Trainingsspielchen „Auf der Reihe“ durchführen. Den Fußballsport lieben alle und richtig nachvollziehen kann man dieses reizvolle Sportspiel nur auf dem großen Sportplatz im Spiel 11 gegen 11.

Nicole Hildebrand, laufsportbegeisterte Frau unseres Fußballjugendtrainers Thorsten Hildebrand hat schon für das

**Laufabzeichen** trainiert. „Ich will es unbedingt schaffen!“

Und ihre zuletzt erzielte Trainingsleistung gibt ihr Recht.

**Am kommenden Dienstag den 28. 10. geht´s rund.  
17:30 h auf der Sportanlage „Auf der Reihe“.**



DJK TuS Rotthausens ehemaliger Nordic-Walking-Instructor Rudolf Beier (rechts) sendet einen Gruß vom Halbmarathon. Ein Wiedersehen wird es am 5. 12. im Restaurant Hirt an der Arminstraße am 5. 12. beim Adventkegeln geben. Hier sein Bericht: Am 11.10.2008 wurde die 9. und vorletzte Etappe der Nordic Walking Trophy in Münchberg (Bayern) ausgetragen. Dabei konnte ich meinen 5. Platz in der Gesamtwertung verteidigen. Auf der Heimfahrt gaben sich mein Nordic-Walking-Partner Norbert aus Krefeld und ich noch in Bad Hersfeld die Ehre und überraschten unseren Teamkollegen aus Bad Hersfeld, als wir dort beim „Lollslauf“ über 10 km an den Start gingen. Wir lieferten uns ein erbittertes Finish und belegten den zweiten, vierten und fünften Platz. Nach dem Zieleinlauf wurden wir vom Bürgermeister interviewt und im Anschluss daran wurde das Bild von uns gemacht.



**ROSEN APOTHEKE**  
**FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN**

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

# Barbara Schümann und Claus Leismann am 5.10.2008 beim Kölner Halbmarathon Claus mit neuer persönlicher Bestzeit!



Bei starkem Regen und heftigem Wind fand am Sonntag die 12. Auflage des Köln-Marathons statt. Richtig schlecht wurde das Wetter jedoch erst nach dem Halbmarathon, und insbesondere die Inline-Skater taten sich bei Regen schwer, nicht auszurutschen! Insgesamt haben rund 20.000 Teilnehmer bei den verschiedenen Wettbewerben des größten Marathons in NRW teilgenommen.

Seit 2006 wird neben dem 42,195 km Hauptlauf in Köln auch die Halbmarathonstrecke angeboten. Damit versucht der Veranstalter wie bei anderen großen Laufveranstaltungen der Tendenz abnehmender Anmeldezahlen entgegenzuarbeiten. Während des Höhepunktes der Marathonwelle zur Jahrtausendwende starteten bis zu 20.000 Läufer beim Kölnmarathon und vor 2 Jahren noch etwa 14.000. In diesem Jahr wurden nur noch 7.567 Finisher (6142 Männer und 1425 Frauen) im Ziel erfasst.

Beim Halbmarathon verzeichnete die Kölner Laufveranstaltung hingegen eine anhaltende Zunahme bei den Startern. So waren es immerhin 5.565 Männer und 3065 Frauen, die beim Halbmarathon das Ziel erreichten. Damit gehen leider also auch beim beliebten Köln-Marathon immer mehr Sportler den bequemen Weg, um die Kölner Stimmung zu erleben und nehmen somit nicht die Marathonstrapazen auf sich.

In diesem Jahr gingen nach 2006 wieder zwei unserer Vereinsmitglieder in Köln an den Start. Die langjährigen Trainingspartner Barbara Schümann und Claus Leismann entschieden sich für den Halbmarathon.

Lange Zeit liefen die beiden gemeinsam. So passierten Barbara und Claus die 10 km Marke zusammen nach 48:13 Minuten.



Erst zum Ende setzte sich Claus ab und schaffte seinen Zieleinlauf nach 1:43:30 Stunden. Claus platzierte sich sowohl bei der männlichen Gesamtwertung, als auch in seiner Altersklasse im guten Fünftel! Mit seiner Kölner Zielzeit gelang es ihm seine Halbmarathonbestzeit aus dem letzten Jahr um 7 Sekunden zu verbessern.

Ein wenig schwer tat sich Claus nach eigener Aussage mit dem Kopfsteinpflaster im Bereich des Kölner Domes, was ihm einige Zeit kostete. Doch im Ziel war er stolz auf seine Leistung.

Barbara folgte ihrem Trainingspartner mit geringem Abstand nach 1:44:11 Stunden. Damit schaffte sie es auf Rang 117 unter den Frauen und in ihrer Alterklasse auf den 29. Platz. Verglichen mit ihrer weiblichen Konkurrenz gehörte Barbara sogar zu den 5 % der schnellsten Frauen. Ein klasse Ergebnis für Barbara, auch wenn ihr eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit misslang!

Anbei die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder:



Platz	PLAK	Startnr.	Name	AK	Verein	Brutto	Ziel
1174	179	26668	Leismann, Claus (GER)	M45	DJK TUS Rotthausen	01:47:51	01:43:30
117	29	F26486	Schümann, Barbara (GER)	W35	DJK TUS Rotthausen	01:48:33	01:44:11

Bei den Spitzenläufern entschied der Kenianer Sammy Kurgat den Marathon für sich und stellte in 2:10:01 einen neuen Streckenrekord auf. Schnellste Frau war Robe Tola Guta aus Äthiopien in 2:29:58 Stunden. Auf der Halbmarathon-Strecke setzte sich Sabrina Mockenhaupt bei den

schwierigen äußeren Bedingungen durch. Die 27-Jährige vom Kölner Verein für Marathon benötigte 1:08:51 Stunden und stellte die deutsche Jahresbestleistung von Irina Mikitenko ein.



Überraschungssieger  
Mehmet Ali Akbas

Kurios und besonders nennenswert ist die fast märchenhaft anmutende Story um den männlichen Sieger beim Halbmarathon. Der bisher in der Läuferzene unbekannte Mehmet Ali Akbas gewann am Sonntagvormittag völlig überraschend den Halbmarathon.

Der 21jährige Sportstudent aus der Türkei lief die 21,098 Kilometer in 1:08:08 Stunden.

Akbas stammt aus ärmlichen Verhältnissen in der Türkei und konnte sich bisher eine Auslandsreise nicht leisten. Erst die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul ermöglichte es dem jungen Läufer nach Köln zu kommen. Ganz ohne Betreuer und in vor zwei Tagen gekauften ersten eigenen Laufschuhen lief er in Köln allen davon!



„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“  
Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Bielefelds Trainer Michael Frontzek beim Interview nach dem Spiel mit Premiere. Er glaubte, dass er auch u. U. gewonnen hätte, wenn mit 11 Bielefeldern durchgespielt worden wäre.

Schalke 04 enttäuschte erneut seine Fans in der laufenden Meisterschaftsrunde und verliert 2 Punkte im eigenen Stadion. Klappte es am Donnerstag noch gegen die ersatzgeschwächte Truppe von Paris Saint Germain im UEFA - CUP 3 Punkte zu holen, schleppte sich diese Begegnung ohne große Höhepunkte dahin, bis Bielefeld nach einer knappen halben Stunde etwas mutiger wurde. War Halfars Flanke noch einen Tick zu weit für Wichniarek (29.), passte Schulers Hereingabe eine Minute später, aber der Pole vergab die Großchance und köpfte das Leder über Neuer's Tor (30.). Die Schalker merkten nun, dass sie mehr tun mussten. Das Spiel wurde nun auch besser, weil Schalke den Druck erhöhte und so einer Führung nahe kam. Rakitics erste Ecke der Partie erreichte Kuranyi per Kopf, der Ball klatschte aber nur an den Außenpfosten (34.). Neben den ziemlich langsam vorgetragenen Schalker Angriffen gesellte sich auch noch das Schusspech. Ein Lattenschuss zählt bekanntlich nicht. Aber auch gegen 10 Bielefelder war es den Knappen nicht vergönnt ein Tor zu machen. Unverständlich die Einwechslung des Trainers Fred Rutten, der anstatt einen weiteren schnellen Mann aufs Feld zu bringen den Spielverzögerer Orlando Engelhaar brachte. Die Fans fragen sich sowieso schon lange warum der Mann eigentlich geholt wurde. Trotz seiner Körpergröße, die jedem Gegenspieler das Fürchten lehren sollte, erscheint der Mann ziemlich mutlos in seinen Aktionen und glänzt oft nur mit Sicherheitspässen über 10 m. Die Antwort könnte darin liegen, dass viele Köche den Brei verderben (Dafür 5,- €ins Phrasenschwein), als die Suppe damals eingebrockt wurde. Schalkes Verantwortliche haben davon geträumt, dass sie mit der Investition von 17 Millionen €uro für 2 Spieler eine Verbesserung erzielen würden und müssen nun merken, dass es damit nichts geworden ist. Mannschaftsharmonie lässt sich so schnell nicht erkaufen, die muss man sich nach wie vor erarbeiten – auch unter Profis. Viel mehr als unter Slomka brachten die Knappen im Spiel gegen Bielefeld und auch davor nur selten zustande, eher noch weniger. Nur wenn Schalke schnell spielte, öffneten sich Räume im Arminen-Bollwerk. Das tat die Rutten-Elf jedoch viel zu selten, obwohl es in den Trainingseinheiten immer wieder geübt wird, so dass Bielefeld das Remis ohne große Mühe mit nach Hause nehmen konnte. Dank einer Super-Leistung ihres guten Torwarts.

## Rudolf Beier stöbert im Internet:

### Fußballbundesliga

#### **\*\*Auf Platz 1 gezaubert\*\***

9. Spieltag: Der Tabellenführer TSG Hoffenheim verführt die Experten nicht bloß durch gute Ergebnisse wie das 3:0 gegen Hamburg, sondern vor allem durch spektakulären Offensivfußball / Jürgen Klinsmann legt beim 4:2 gegen Wolfsburg sein „Gesellenstück“ (FTD) ab / Hans Meyer bringt zu seinem Comeback nach Mönchengladbach das Glück mit Hoffenheim schickt weiterhin die Journalisten auf die Suche nach neuen Superlativen. 3:0 gegen Hamburg, und das Ergebnis stand schon nach gut dreißig Minuten fest. Immerhin maß sich hier der Tabellendritte mit dem Zweiten. Oder anders: der jüngste Bundesligaklub mit dem dienstältesten.

Jan Christian Müller (FR) bestaunt die Überlegenheit des Aufsteigers: „Der Neuling TSG 1899 Hoffenheim hat mit dem Dino eine Halbzeit lang verwirrend Brummkreisel gespielt, ehe er in der zweiten Hälfte Gnade vor Recht ergehen ließ und die Hamburger ohne weiteres Gegentor auf die Heimreise schickte. Selten zuvor hat eine Mannschaft in einer vergleichbaren Hochgeschwindigkeit Bundesliga-Fußball demonstriert.“

Oliver Trust (Tagesspiegel) imponiert die „spielerische Macht und Überlegenheit“ der TSG, die den „überforderten HSV überrollt“ habe. „Auf Platz 1 gezaubert“, titelt die FAZ. Die SZ betont die

Ausgewogenheit der Hoffenheim...schen Qualitäten: „Es war faszinierend zu sehen, wie die junge Hoffheimer Elf jeden Angriff konsequent zu Ende spielte. Alles passierte schnell, aber nichts hastig, alles war filigran, aber nichts verkünstelt.“

### Die volle Lust am Leben

Bayern gewinnt zuhause gegen Wolfsburg (4:2), an dem Ergebnis ist nichts ungewöhnlich. Doch dem Zustandekommen gewinnen manche Zeitungen hohen Nachrichtenwert ab. Es sei der Erfolg des Trainers gewesen, der in der Halbzeit die Weichen auf Sieg umstellte, indem er den Spielmacher Zé Roberto in der zweiten Halbzeit in die Abwehr beorderte und Tim Borowski einwechselte. Zé Roberto bereitete zwei Treffer vor, Borowski schoss das Führungstor.

Michael Neudecker (Berliner Zeitung) schreibt die Wende dem Trainer gut: „Dass die Bayern trotz des 0:2-Rückstandes noch 4:2 gewannen, das lag insbesondere an Klinsmann, weil er zum ersten Mal als Bayern-Trainer während des Spiels eine richtige, ja: glänzende taktische Entscheidung traf.“ Auch die Financial Times Deutschland spricht von „Klinsmanns Gesellenstück“. Neudecker hält aber auch fest, wie sehr die Stimmung auf der Kippe gestanden habe: „Klinsmanns Popularität in München hält sich in Grenzen, und sie wäre auf einen neuen Tiefpunkt gesunken, hätten die Münchner so weitergespielt, wie sie begannen.“

Klaus Hoeltzenbein (SZ) weist auf einen anderen Aspekt hin, den großen und Bayern-untypischen Hedonismus des „All-Inclusive-Programms“, das mit Klinsmann Einzug gehalten habe. Das neue Erlebnis sei „weniger etwas für Freunde der Hochkultur des Spiels, die jeden Fehler am liebsten stundenlang auf der Taktiktafel nachvollziehen, mehr etwas für Fans des Spektakelfußballs, die im Stadion für ihr Geld die volle Lust am Leben suchen, Zerstreuung pur, Ablenkung von den Sorgen des Alltags.“

Peter Heß (FAZ) stimmt ein und nimmt Klinsmann wegen seiner angekündigten Reformen auf den Arm: „Klinsmann hat bei den Bayern eine Menge bewegt. Mannschaftsformation und Spieltaktik ähneln zwar immer mehr den Vorstellungen Ottmar Hitzfelds. Aber im Gegensatz zur vergangenen Saison bietet der Deutsche Meister fast immer gute Unterhaltung. Mal, weil er viele Tore schießt, mal, weil er den Gegner zum Toreschießen einlädt.“ Lukas Podolski allerdings habe wenig zum Sieg beigetragen, seine Aktien seien wieder gesunken, meint Heß: „Einige Male stand das Bayern-Sorgenkind nun in der Anfangsformation, nicht einmal vermochte es, seinen Anspruch auf einen Stammplatz argumentativ zu untermauern.“

### Noch viel zu tun

Hans Meyer ist mit einem 1:0-Erfolg über Karlsruhe in die Bundesliga und nach Mönchengladbach zurückgekehrt. Doch in Einklang mit ihm finden die Experten einigen Grund zur Beanstandung. Richard Leipold (FAZ) kann abseits des Ergebnisses nicht viel Gutes erkennen: „Meyer konnte bei seiner Premiere nur eines gewinnen: die Erkenntnis, dass ihm und seinen Gefolgsleuten noch viel Arbeit ins Haus steht auf dem Weg in sicheres Bundesligafahrwasser. Den Sieg verdankten sie weniger ihrer eigenen Stärke als dem Unvermögen des Gegners, seine Überlegenheit in Treffern auszudrücken.“ Ulrich Hartmann (SZ) fügt hinzu: „Der zweite Saisonsieg hat weder dem neuen Trainer noch den Spielern vorgaukeln können, dass nun alles wieder gut ist bei den wochenlang erfolglosen Gladbachern.“

**RINGFOTO**  
**NIEHAUS**  
Inh. Christoph Niehaus  
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld  
Telefon (0208) 892883



Klassentreffen (Entlassjahrgang 1959 Dahlbusch-Schule – heutige Turmschule) im damaligen Vereinslokal der DJK Rotthausen nach 25 Jahren obig im Bild. Am Samstag, den 21. März 2009 will man (und natürlich auch Frau) sich nach 50 Jahren wiedersehen. Organisiert wird das Ganze von Sieghard Tinibel, Tel. 0209 136181. Ihm dabei zur Seite stehen Gudrun Schocke (geb. Unbekannt) Tel. 0201 516089 und Bernd Evertz (02 09) 13 46 89. Das Klassentreffen wird im „Haus Dahlbusch“ an der Rotthausener Straße stattfinden. Rechtzeitige Anmeldungen dazu werden erbeten. Die Personen werden aber auch noch angeschrieben.

<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse</small></p>	<p><b>Gartenbaubetriebe</b>  <b>Alfred Verse</b>          Hilgenboomstraße          Telefon 0209 / 137713  <b>Sponsor der</b>  <b>DJK TuS 1910</b>  <b>Rotthausen</b></p>	
--	---	--

## DJK Sportfreunde gegen Tus 1910 Rotthausen

Vor mehr als 40 Jahren fand zum 1. Mal ein Spiel der beiden mittlerweile fusionierten Fußball- und Breitensportvereine in Rotthausen statt. Das Tor hütete damals der Mäzen und Sponsor Alfred Verse. Im Jubiläumsjahr will Alfred an dieses Sportereignis in aller Freundschaft anknüpfen. Von dieser Stelle aus werden alle Sportkameraden gebeten in Ihren Fotoalben einmal nachzuschauen, ob sich aus dieser denkwürdigen einmaligen Begegnung nicht noch ein paar fotografische oder auch schriftliche Dokumente entdecken lassen. Im Jubiläumsjahr 2010 soll dann innerhalb der Alten Herren an dieses Spiel gedacht werden und die damaligen Teilnehmer dieses Spiels sollen auf Wunsch Alfred Verses dann als Zuschauer oder auch als aktiv Mitwirkende dann ein Fußballspiel mit einem anschließenden Sangesabend der alten und jüngeren Kämpen auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ durchführen. Also los Ihr Lieben: Guhse, Felgner, Leifels, Sosinski, Lukaschick, Hendann, Sakowski, Verhoven, Erckmann schaut bitte einmal in Euren Unterlagen nach, ob sich nicht etwas entdecken lässt und meldet Euch bei Alfred Verse unter Tel. 13 75 13. Die Unterlagen werden unversehrt wieder zurückgegeben.



Viele Bilder hat Hans Felgner in seiner Sammlung, die hier präsentiert wird. Ist da nicht auch was bei von dem Spiel ????



Das sieht auch nach DJK – TuS aus ?



Ist es das obige Bild schon ? FLE sucht nun Bilder die das 1. Spiel der DJK gegen TuS dokumentieren. Bitte anrufen unter 0209 136181 oder 0209 137513

